

L.: *Czy wiesz kto to jest? (Weißt du, wer das ist?)*, red. von St. Łoza, 1938; A. Bochnak-K. Pieradzka, *Czterdziestolecie działalności Towarzystwa Mitośników Historii i Zabytków Krakowa (40 Jahre Ges. der Freunde der Geschichte Krakaus und seiner hist. Denkmäler) 1897-1937*, 1937, S. 3, 6 f., 16, 25, 36 ff., 42, 50, 52 ff., 57 f., 61 f., 68, 74, 76, 79 f.; B. Olszewicz, *Lista strat kultury polskiej (Liste der Verluste poln. Kultur)*, 1947; W. Bienkowski, *Nasze wuldziestopieciolecie - Fakty i refleksje z dziejów Towarzystwa (Unser 25jähriges Jubiläum - Fakten und Reflexionen aus der Geschichte der Ges.)*, in: *Kocznik Krakowski*, Bd. 42, 1971, s. Reg. (W. Bienkowski)

**Mudrich** Andreas, Archivar. \* Lauterbach (Čistá, Böhmen), 30. 6. 1856; † Salzburg, 20. 12. 1927. Stud. klass. Philol. an der Univ. Wien, 1885 Dr. phil. War dann längere Zeit Hauslehrer der Söhne des Herzogs Philipp v. Württemberg in Gmunden. 1897 trat er in den Archividienst am Salzburger Landesregierungsarchiv, dessen Dir. er 1905-24 war. M. leitete 1912 Umbau und Neuaufstellung des Archivs und die Hrsrg. des Inventars des Landesregierungsarchivs.

W.: Die Einführung des Gregorian. Kalenders in Salzburg, in: *MIÖG*, Bd. 20, 1889; Die Geschichte des St. Siegmunds- oder Neutores, in: *Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskd.*, Jg. 55, 1915; Das Salzburger Archivwesen, in: *Mitt. des k. k. Archivrates*, Bd. 3, 1916; Die Riedenburg, in: *Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskd.*, Jg. 95, 1955. Mitarbeit an: Inventar des Landesregierungsarchivs in Salzburg, in: *Inventare österr. staatlicher Archive*, Reihe 3, 1912; etc.

L.: *RP vom 21. 12. 1927*; *Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskd.*, Jg. 68, 1928, S. 182 f.; *Sudetendt. Jb.*, 1928; *Academia*, Jg. 40, 1928, S. 264. (F. Pagitz)

**Mudrony** Soma, Wirtschaftsfachmann und Politiker. \* Käsmark (Kežmarok, Slowakei), 27. 11. 1841; † Slatinka (Slowakei), 19. 10. 1897. Stud. 1861-65 in Pest Jus, war dann Rechtspraktikant an der kgl. Tafel, 1867 Dr. jur. M. widmete sich hauptsächlich wirtschaftlichen Fragen und wurde insbes. auf dem Gebiet der Zollpolitik und des Steuerwesens bekannt. Schon als Rechtspraktikant leitete er die volkswirtschaftliche Rubrik der „Magyar Ujság“ (Ung. Ztg.) und der „Fővárosi Lapok“ (Hauptstadt. Bl.). Bis 1880 war er Red. der Fachz. „Anyagi Érdekeink“ (Unsere materiellen Interessen), ab 1880 der „Magyar Ipar“ (Die ung. Industrie). Mitarbeiter der Z. „Hazánk“ (Unsere Heimat), „Magyarország“ (Ungarn), „Hon“ (Das Vaterland), „Haladás“ (Der Fortschritt), „Egyetértés“ (Das Einvernehmen). M. beschäftigte sich auch mit der Arbeiterfrage und wurde zum Präs. des Budapesti Munkásképző Egyeslet (Budapester Arbeiterbildungsver.) gewählt. 1867 wurde M. Sekretär, 1872 leitender Sekretär und

1874-96 Dir. des Országos Ipartestület (Landesindustriever.). Als solcher red. er die Publ. des Ver., setzte die Einrichtung von Lehrlingsschulen durch und regte die Gründung des Technol. Gewerbemus. in Budapest an. 1885 beteiligte sich M. an der Organisation der ung. Landesausst. (red. den Katalog), 1896 an der Milleniumsausst. 1875-92 Abg. des ung. Parlaments für die Unabhängige Partei. M. vertrat die Auffassung, daß Ungarn ein selbständiges Zollgebiet bilden solle.

W.: A vámügy és Magyarország közzgazdaságának új szervezése (Das Zollwesen und die Neuorganisation der ung. Wirtschaft), 1874; Iparpolitikai tanulmányok (Industriepolit. Stud.), 1877; A vámkérdés megoldása (Die Lösung der Zollfrage), 1896; Gedichte; Romane; Dramen; Übers. aus dem Engl. (Moore, Burns).

L.: *S. Weber, Ehrenhalle verdienstvoller Zipser des 19. Jh.*, 1901; *M. Életr. Lex.*; *Pallas*; *Révai*; *Szinnyei*; *Új M. Lex.* (I. Chalupecký)

**Mück** Alfred, Archäologe. \* Unterach a. Attersee (OÖ), 15. 8. 1912; † b. Chranów (Polen), Jänner 1945 (gefallen). Stud. an der Univ. Wien ab 1933 Urgeschichte; 1937 wurde er vom Urgeschichtlichen Inst. der Univ. Wien mit der Hebung der urgeschichtlichen Funde im Gebiet des Atter- und Mondsees betraut. Im gleichen Jahr wurde er zum Sachwalter für Urgeschichte im Heimathaus Vöcklabruck ernannt, 1938 Kreisbeauftragter für Familienkde. des Bez. Braunau und Gausachbearbeiter für Urgeschichte. 1940 wurde M. mit Ausgrabung, Konservierung und Inventarisierung des urzeitlichen und german. Gräberfeldes auf dem Gelände der heutigen VÖEST in Linz-St. Peter beauftragt, dessen wiss. Bearbeitung er als Diss. vorzulegen beabsichtigte. 1942 wurde er zum Militär eingezogen und fiel in Polen. M. erwarb sich große Verdienste um die Urgeschichtsforschung in OÖ.

W.: Unterach a. Attersee. Geschichte einer Salzkammergut-Sommerfrische, in: *Jb. des städt. Mus. Wels*, 1937; 56 Abhh. heimatkundlichen und urgeschichtlichen Inhalts in Ztg., u. a. Tagespost (Linz), 1933-44.

L.: *Jb. des Oberösterr. Musealver.*, Jg. 95, 1950, S. 124 ff. (H. Kerchler)

**Mück** Marie, Pädagogin. \* Wien, 28. 7. 1870; † Wien, 6. 3. 1931. Erhielt ihre berufliche Ausbildung 1885-89 an der staatlichen Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien I. und legte für die 1. und 2. Fachgruppe der Bürgerschule die Prüfung ab. 1899 erwarb sie das Befähigungszeugnis für Turnen, 1905 für Geographie und Geschichte für Mädchenlyzeen. Ab 1895